

Antrag

Die Bezirksvertretung Hiltrup möge beschließen:

MEHR SICHERHEIT FÜR DEN SCHULWEG „AM DORNBUSCH“

Die Stadtverwaltung wird gebeten, aus Gründen der Verkehrsunfallprävention den Schulweg aus dem Baugebiet Davertstraße, in dem viele junge Familien mit ihren Kindern leben, zum Schulzentrum Hiltrup zu verbessern. Dazu soll:

1. die Machbarkeit eines Schutzstreifens für Radfahrer im Verlauf der Straße „Am Dornbusch“ geprüft werden.
2. da dieser aufgrund des geringen Straßenquerschnitts nach den bisherigen Auskünften der Stadtverwaltung nur einseitig realisiert werden kann, soll für wegfallende Stellplätze im Abschnitt dem Abzweig Pater-Kolbe-Straße und Böckenhorst auf der südöstlichen Seite eine Kompensation durch teilweise Verlängerung der dortigen Parkstreifen auf der gegenüberliegenden (nordwestlichen) Seite gesucht bzw. die bereits vorhandenen Parkmöglichkeiten im Abzweig zur Pater-Kolbe-Straße ausgeweitet werden.
3. Das Prüfergebnis soll der Bürgerschaft in einer Bürgerversammlung zur Diskussion vorgestellt werden.

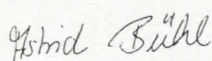
Begründung:

An die Durchfahrt der Straße Am Dornbusch – zwischen dem Abzweig Pater-Kolbe-Straße und Böckenhorst – werden zahlreiche divergierende Anforderungen gestellt:

- Viele Autofahrer erwarten eine Durchfahrt ohne Stopps auf dieser Kreisstraße,
- Anlieger erwarten eine Temporeduzierung bei der Durchfahrt sowie nah gelegene Pkw-Stellplätze auf der Straße,
- Fußgänger und Radfahrer einen ausreichend breit ausgebauten Weg, der besonders auch für die zahlreichen Schulkinder aus dem Neubaugebiet der Davertstraße auf dem Weg zum Schulbus (mit der Haltestelle an der Pater-Kolbe-Straße) oder mit dem Fahrrad zum Schulzentrum nach Hiltrup einen sicheren Schulweg darstellt.

Von diesen Anforderungen ist die Situation des Schulwegs heute besonders unbefriedigend gelöst, wie zahlreiche Eltern reklamieren, da lediglich auf der nordwestlichen Seite ein kombinierter Geh- und Radweg im Zweirichtungsverkehr zur Verfügung steht, der teilweise sehr schmal ausgebaut ist.

Münster, 17. August 2015



Fraktionsvorsitzende

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de

**CDU-Fraktion in der BV**Antrag

Die Bezirksvertretung Hilstrup möge beschließen:

Ergänzung zum Antrag

MEHR SICHERHEIT FÜR DEN SCHULWEG „AM DORNBUSCH“**- Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe „Raringheide“**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, aus Gründen der Verkehrsunfallprävention die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Höhe „Raringheide“ auf der Straße „Am Dornbusch“ zu prüfen.

Begründung:

In der im Berufsverkehr stark befahrenen Straße in Amelsbüren „Am Dornbusch“ ist Tempo 50 erlaubt, was auch ab der Davertstraße in Richtung Hilstrup bis zur Abzweigung „Böckenhorst“ kein Problem darstellt, da Anwohner und Fußgänger durch einen breiten Bürgersteig geschützt werden und das Tempo durch bepflanzte Einbuchtungen gebremst wird. Zudem ist die Straße hier sehr gut einsehbar, was auch der in beide Richtungen befahrbare Rad- und Fußweg auf der linken Straßenseite (ortsauwärts) sicher benutzbar erscheinen lässt.

Ab der Abmündung „Böckenhorst“ (ortsauwärts) wird es dann problematischer, da hier der Straßenverlauf der Straße „Am Dornbusch“ deutlich kurviger wird und sowohl Bürgersteig als auch Radweg deutlich schmaler werden. Allerdings kann in der Regel hier nicht Tempo 50 gefahren werden, da es auf beiden Straßenseiten gekennzeichnete Parkbuchten gibt, die auch gut genutzt werden und somit eine Verminderung des Tempos bewirken.

Ab der Adresse „Am Dornbusch 54“ allerdings gibt es bis kurz vor Ortsausgang keine Parkzonen und somit auch keine Verkehrshindernisse mehr, was von vielen Autofahrern dazu genutzt wird, ab dieser Stelle Gas zu geben und teilweise weit über Tempo 50 hinaus zu beschleunigen.

Zudem beschreibt die Straße „Am Dornbusch“ an dieser Stelle eine enge Kurve, ist also sehr schlecht einsehbar, die Bürgersteige sind extrem schmal und oft zugeparkt bzw. für Fahrräder freigegeben und die Einmündungen „Pater-Kolbe-Straße“ und „Raringheide“ machen die Verkehrssituation noch unübersichtlicher und das hohe Tempo der Autofahrer für unsichere Fußgänger (Verkehrsanfänger, Kleinkinder, ältere Mitbürger, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Radfahranfänger etc.) noch gefährlicher. Es gibt auch keinen Fußgängerüberweg.

Da jedoch in diesem Bereich mittlerweile in fast allen Anwohnerhäusern Babys und Kleinkinder leben (z.B. in den Häusern 49, 57, 58b, 58c etc.), viele Fußgänger mit ihren Hunden und Radfahrer die Straße „Am Dornbusch“ in Richtung „Raringheide“ überqueren und dies der unmittelbare (Fahrrad-)Schulweg für die Schüler der weiterführenden Schulen in Hilstrup ist, wäre es zwingend notwendig, Maßnahmen zu

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de

treffen, welche eine Verkehrsberuhigung und somit eine sichere Nutzung dieses Straßenabschnittes vor allem für Kinder möglich zu machen.

Die durch Geburten veränderte Anwohnersituation erfordert dringend eine Neuregelung des Straßenverkehrs in der Zone Am Dornbusch, Nr. 54 bis 60 bzw. bis Einmündung „Raringheide“!

Münster, 29. September 2015

Christid Bühl

Fraktionsvorsitzende